

Mitteilungen im 2. Halbjahr des Schuljahres 2010/11

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitteilungen zum zweiten Schulhalbjahr kommen in diesem Jahr etwas verspätet, weil sie den aktuellen Stand der Baumaßnahmen an unserer Schule und die sich daraus ergebenden Konsequenzen erfassen sollten.

Das Schuljahr 2010/11 bot mehrere Anlässe, um sich der guten Zusammenarbeit und des Zusammenhaltes an unserer Schule zu versichern.

Der wichtigste war die Entscheidung für die **Schulzeitverkürzung G8**. Das einstimmige Votum unserer Schulkonferenz war ein schöner Beweis für unseren bisherigen Umgang mit G8 und für das Vertrauen in unsere zukünftige Arbeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut und verstehen das Ergebnis als eine Verpflichtung, in dieser Form weiterzuarbeiten.

Die Vorbereitung unseres **Schuljubiläums** vom 03.09.2011 bis zum 10.09.2011 ruht auf vielen Schultern. Schülervvertretung, Elternvertretung und Lehrerinnen und Lehrer planen und gestalten die Feierlichkeiten gemeinsam, ich danke allen sehr herzlich für ihr großes Engagement. Den Fortgang der Vorbereitungen können Sie auf unserer Homepage und der Jubiläumshomepage verfolgen. Das Ergebnis ist ein sehr reichhaltiges, abwechslungsreiches und gewiss attraktives Jubiläumsprogramm. Im Einzelnen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, wie die anstehende Wahl der Projekte für den Projektunterricht zeigt, die Redaktionssitzungen für das Jubiläumsjahrbuch verdeutlichen und die Arbeit an der Revue unterstreicht.

In diesem Zusammenhang bitten wir darum, Ihnen oder euch bekannte Ehemalige auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, sich unter der Rubrik „Ehemalige“ auf der Homepage online registrieren zu lassen. Die Registrierung sichert den verlässlichen Informationsfluss, da nicht alle Anschriften aktualisiert sind.

Auch für dieses Schuljahr hatte die Schulkonferenz gestattet, zwei **Schulentwicklungstage** durchzuführen.

Der erste Schulentwicklungstag im Oktober konzentrierte sich auf

- die Weiterarbeit an pädagogischen Themen (Rückmeldeverfahren, Vorbildfunktion der Lehrkräfte)
- die Gestaltung struktureller Gegebenheiten (G8, Profiloberstufe, Intensivierungsstunden)
- die Einarbeitung in Präsentationsprüfungen, die Weiterarbeit an schulinternen Themen (Umgang mit EVA - Aufgaben, Handreichungen für neue Kolleg/innen, Schulordnung)
- die Gestaltung des Informationsabends.

Der zweite Schulentwicklungstag im Februar mit dem Thema „8 für 8“ war ausschließlich Inhalten im Zusammenhang mit der Schulzeitverkürzung gewidmet, das Konzept ist auf unserer Homepage zu finden. Es gilt nun, die Ergebnisse konkret in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Schon im vergangenen Schuljahr hatten Elternvertretung, Schülervvertretung und die Lehrerschaft kräftig an einem Strang gezogen, als es darum ging, die **Bauvorhaben** an unserer Schule zu unterstützen und in unserem Sinne zu beeinflussen. Dies gelang, wenn auch die Umsetzung auf sich warten lassen musste, nun aber nehmen die Dinge ihren Lauf.

Der **Mensabau** schreitet voran, einzelne Gebäudeteile sind bereits zu identifizieren. Aber der frühe Wintereinbruch hat den Bau verzögert, die Mensa wird voraussichtlich erst am Ende des Kalenderjahres zur Verfügung stehen. Gleichzeitig werden die Baumaßnahmen, die unser Aulagebäude betreffen, jetzt begonnen.

Die Stadt Kiel hat uns zugesagt, dass dieser Bauabschnitt rechtzeitig zum Jubiläum abgeschlossen sein wird. Dies ist insbesondere deshalb besonders wichtig, weil die neue Mensa, anders als gedacht, unserer Schule für das Jubiläum nicht als Alternative zur Verfügung steht. Eine Verlegung des Jubiläums vor dem Hintergrund der Bautätigkeit bot sich nicht an, weil die

gesamten Bautätigkeiten (Bau der Sporthalle, Sanierung der Klassentrakte und Ausbau des Verwaltungsgebäudes) erst im Jahr 2013 abgeschlossen sein werden.

Vor den Hintergrund des Zeitdruckes freue ich mich, Ihnen und euch mitteilen zu können, dass die **Sanierung und der Umbau des Aulagebäudes** in den Osterferien beginnen werden. Die Arbeiten sind so umfangreich und geräuschintensiv, dass das Gebäude vollständig geräumt werden muss und bis zur Fertigstellung nicht mehr genutzt werden kann. Wir müssen uns auf Beeinträchtigungen unseres Schulbetriebes einstellen und auch beim Aus- und Einräumen des Aulagebäudes tatkräftig helfen.

Im Einzelnen wird es folgende **organisatorischen Veränderungen** geben:

Bereits **vor den Osterferien** werden die Schließfächer in der Garderobe der Aula nicht mehr zur Verfügung stehen, weil dort Umzugskartons gelagert werden.

Ab dem 04.04. wird ein Bauzaun errichtet, danach kann der Fahrradkeller nicht mehr genutzt werden. Die Fahrräder müssen in dafür vorgesehenen Bereichen auf dem Schulgelände abgestellt werden.

In dieser Woche und den letzten Tagen vor den Osterferien werden die Fachräume geräumt. Es ist angesichts der Menge an Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmaterial ausgeschlossen, die Umzugsarbeiten ausschließlich außerhalb des Unterrichts stattfinden zu lassen. Einzelne Klassen werden mithelfen müssen, andere werden verstärkt Vertretungsunterricht erhalten, weil die Fachlehrer/innen die Umzugsarbeiten koordinieren müssen.

Nach den Osterferien wird das Aulagebäude nicht mehr zugänglich sein, der Fachraumunterricht muss dann in Klassenräumen stattfinden, wobei die Gymnastikhalle für den Musikunterricht und Fachunterricht zur Verfügung gestellt wird. Dies bedeutet, dass die Klassen, die bislang in der Gymnastikhalle

Sportunterricht hatten, entweder draußen Sportunterricht erhalten oder alternativen Unterricht erteilt bekommen.

Die Klassen des 12. Jahrganges werden an den Schulvormittagen in Räumlichkeiten des Berufsbildungszentrums am Ravensberg und nachmittags in der Ricarda-Huch-Schule unterrichtet. Der Unterricht der 13a und der 13c wird in den Klassenräumen stattfinden, die durch den Sport- und Musikunterricht frei werden.

Das Schließen des Aulagebäudes bedeutet, dass die Cafeteria nicht mehr genutzt werden kann. Der tägliche Verkauf durch Frau Pereira muss eingestellt werden, es sei ihr sehr herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Das Mittagessen wird ebenfalls nicht mehr in der Cafeteria ausgegeben, wir müssen vorübergehend die Mensa der Universität verstärkt in Anspruch nehmen oder auf eine andere Form der Beköstigung ausweichen. Die Verfahrensweisen werden klassenweise noch im Detail geregelt.

Es ist eine große Freude zu erleben, dass den Turbulenzen Zuversicht, hohes Engagement, Gestaltungswille und Solidarität entgegengesetzt werden, dies gilt sowohl für den Bereich des alltäglichen Unterrichts als auch für den außerunterrichtlichen Bereich. Ich danke allen herzlich für ihre positive und konstruktive Haltung.

Im Bereich der **Unterrichtsgestaltung** müssen auch in diesem Schuljahr Neuerungen umgesetzt werden, wie die Durchführung von Präsentationsprüfungen im Abitur, die Einrichtung des Wahlpflichtbereiches für die kommende 8. Jahrgangsstufe und die Weiterführung des bilingualen Unterrichts unter G8-Bedingungen. Die hohe Bereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer, die Aufgaben gemeinsam zu lösen, hat zu guten und tragfähigen Konzepten geführt, mit denen solide weitergearbeitet werden kann.

Außerhalb des Unterrichts herrscht an unserer Schule nach wie vor ein sehr reges und vielfältiges Leben. Kurz bevor die Aula ihre Pforten schließt, trafen sich unsere Bläserkinder mit Schülerinnen und Schüler der Goethe-Schule zu einem gemeinsamen schönen und fröhlichen Konzert und die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrganges lassen es sich nicht nehmen,

„Mamma Mia“ zur Aufführung zu bringen, solange die Aula noch zugänglich ist. Die Aufführungen finden am 05.04. und 06.04. statt, der 12. Jahrgang freut sich über viele Zuschauer.

Konzerte, Sport- und Turnfeste, die „Lange Nacht der Mathematik“, die Teilnahme an Wettbewerben etc. geben ebenso beredtes Zeugnis von der Vielfalt der Aktivitäten wie auch die hervorragenden Platzierungen unserer Schülerinnen und Schüler im Rahmen der „Mathematik-Olympiade“, bei „Jugend forscht“ und im Rahmen des Comenius-Projektes, das weiterhin mit großem Einsatz und Erfolg durchgeführt wird. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass „nebenbei“ die technische Ausstattung unserer Computerräume und die Aula-Technik auf den neuesten Stand gebracht wurde, das „Flaggschiff“ unserer technischen Errungenschaften ist gewiss die digitale Anzeigetafel im Laubengang, die online abgefragt werden kann.

Die **personelle Versorgung** der Schule hat insofern eine Verstärkung erfahren, als wir uns freuen dürfen, dass Herr Maximilian Bauer nach seinem Examen unserer Schule als Lehrer für Englisch und Geographie seit dem 01.02.2011 zur Verfügung steht, und Herr Benjamin Bohlmann mit den Fächern Kunst und Englisch zum gleichen Zeitpunkt seine Ausbildung bei uns aufnehmen konnte.

Ich freue mich sehr, mitteilen zu können, dass Herr Jensen seit dem 01.12.2010 der stellvertretende Schulleiter unserer Schule ist. Herr Jesper ist seit dem 01.03.2011 unser neuer Oberstufenleiter. Wir wünschen beiden viel Freude, Erfüllung und eine glückliche Hand in ihren Aufgabenbereichen. Die Tatsache, dass alle Funktionsstellen an unserer Schule nun wieder besetzt sind, erleichtert die Bewältigung der vielen Aufgaben sehr.

Angesichts dessen und all des Engagements und der großen Solidarität in unserer Schule, für die ich mich herzlich bedanke, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir die vor uns liegenden Turbulenzen im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen gut überstehen werden.

Ich grüße Sie/euch alle herzlich!

Kiel, den 28.03.11